

2600 Euro helfen traumatisierten Kindern

Nach Spendenlauf im Sommer: „Appen musiziert“ bekommt Spende vom TuS Appen

Martin Busche

Der Einsatz hat sich gelohnt. Der Verein „Appen musiziert“ hat vor Kurzem eine Spende über 2600 Euro erhalten. Das Geld hatte der TuS Appen bei einem Spendenlauf eingesammelt und mit der Veranstaltung gleichzeitig für ein Novum gesorgt: Es war der erste Spendenlauf in der Geschichte des TuS.

Die Gelegenheit dafür war günstig. Das 75. Vereinsjubiläum des TuS im Sommer. Da war eh jede Menge los.

Über 100 Läufer rannten quer durch die Appener Feldmark, über drei verschiedene Distanzen. Das Geld selber stammte von Appener und Pinneberger Unternehmen, die als Sponsoren auftraten. Insgesamt sind so 5300 Euro erlaufen worden. Die Summe wird geteilt. Der TuS steckt es in seine Jugendabteilung. Die andere Hälfte bekommt „Appen musiziert“, gut 2600 Euro.



Rolf Heidenberger (l.) mit Moderator Michael Schubert und Läufer Martin Balasus (CDU), Mitglied des Kieler Landtages.

Foto: Bastian Fröhlich

Rolf Heidenberger, Chef von „Appen musiziert“, will das Geld für Therapien misshandelter und traumatisierter Kinder verwenden. Der TuS ist einer der Partner von „Appen musiziert“: „Part-

nerschaft bedeutet für uns, nicht nur auf einer Liste aufgeführt zu werden, sondern sich aktiv um das Wohl der Kinder zu bemühen“, erklärte Wilfred Diekert, Vorsitzender vom TuS Appen, bei

der Scheckübergabe an Rolf Heidenberger.

Heidenberger verspricht allen Läufern und Spendern: „Diese Spende wird ihre segenreiche Wirkung nicht verfehlen.“